

Auf einen Blick

Auf ein Wort.....	2
Warum sind nur wenige Drucker vorgesehen?.....	3
Anschluss und Inbetriebnahme	3
Ein bisschen Begriffs-Entwirrung muss sein!.....	4
Welche Einlagen und Etiketten sind wichtig?	6
Verbrauchsmaterial	6
Welche Papiersorten?	8
Die erste DVD-Hülle	9
Über den Ausdruck von Videobildern	15
Mit unscharfen Hintergrundbildern weiterarbeiten	16
Hintergründe aus dem Video integrieren	18
Texte ergänzen.....	18
Rücken beschriften	22
Texte lesbarer machen	24
Richtig ausdrucken	26
Arabesk-Hintergründe verwenden	28
Fotos integrieren für scharfe Ausdrücke.....	30
Kleinere Fotos als Collagen verwenden	30
Maskentechnik mit SplitX-Grafiken	35
Boxen und Hüllen archivieren.....	37
Boxen gruppieren	38
Daten auf den PC exportieren	38
Video-Klebe-Etiketten erstellen	39
DVD-Klebeetiketten	41

Ink-Jet-Papiere sind also für diesen Bereich geradezu ideal!

- **Glossy-Papiere**

Glossy-Papiere sind bei den Fotopapieren die mit den glänzenden Oberflächen. Sie sind wesentlich teurer als matte Papiere. Sind allerdings, wie gerade erklärt, für diesen Bereich nicht erforderlich.

- **Papier-Gewichte**

Alle Fotopapiere gibt es in unterschiedlichen Gewichten. Je schwerer ein Papier ist, desto dicker ist es, und umso wertvoller fühlt es sich an. Die Papierdicke ist also für die Qualitätsanmutung eines ausgedruckten Fotos wichtig, für den Videoeinsatz spielt sie allerdings keine Rolle. Normal-gewichtige Papiere (also zwischen 80 und 100 Gramm/qm) sind völlig ausreichend. Das Papier ist ja geschützt durch die Kunststoff-Folie der Box, so dass das Papier nicht besonders stabil bzw. schwer sein muß. Auch für Aufkleber reichen normalgewichtige Papiere, schwere Papiersorten würden nur unnütz in der Dicke auftragen!

- **Folien, bzw. transparente Etiketten**

Für DVDs existieren auch durchsichtige Klebeetiketten, die man bedrucken, und auf die DVD aufkleben kann. Es entsteht dann der Eindruck, als sei die DVD bedruckt. Allerdings setzen die Folien DVDs voraus, die eine einheitliche Färbung der Oberfläche besitzen (also ohne Firmen-Aufdruck), z.B. weiß oder einheitlich spiegelnd.

Die erste DVD-Hülle

In diesem ersten Beispiel erstellen Sie eine Einlage für eine DVD-Klapphülle. Natürlich können Sie das Beispiel auf alle anderen Videohüllen übertragen.

Gehen Sie so vor:

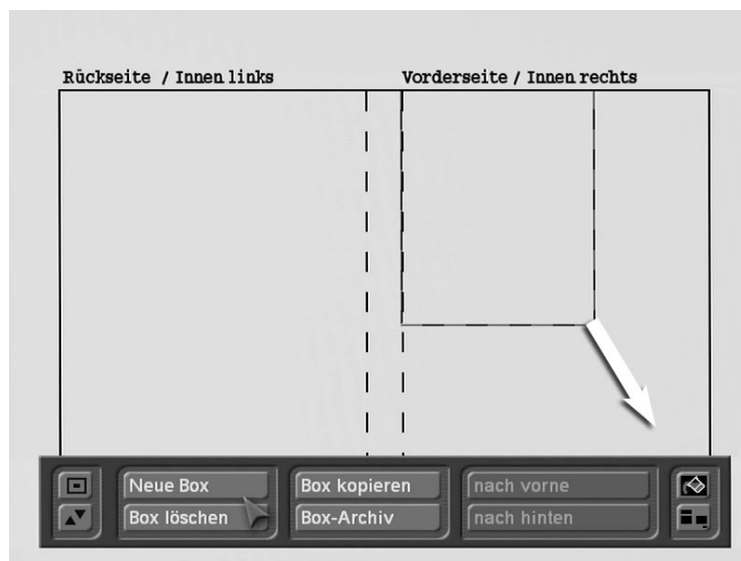
- Starten Sie wie bereits erklärt Caladan über "Spezial".
- Bei "Etiketten-Typ" wählen Sie "DVD-Hülle". Anschließend klicken Sie auf "Gestaltung - Boxen"



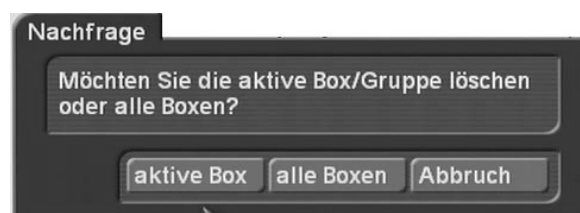
Es erscheint die Vorlage für die DVD-Hülle, wobei rechts die Fläche die spätere Vorderseite, links die spätere Rückseite der DVD-Hülle sein wird. Der schmale Streifen in der Mitte ist der Rücken, der nachher senkrecht beschriftet wird.

Mit "Boxen" hat MacroSystem leider einen etwas unglücklichen Ausdruck gewählt. Damit sind Felder oder Bereiche gemeint, die Sie jetzt als erstes definieren müssen. Diese Felder füllen Sie anschließend je nach Geschmack mit Farben, Muster, Grafiken oder Bilder.

- Klicken Sie also auf "Neue Box", und ziehen Sie als erstes ein Rechteck (eine Box) so auf, dass es die komplette rechte Fläche (also die Vorderseite) ausfüllt.



- Wenn Sie sich vertan haben, löschen Sie die Box wieder, und fangen erneut an. Die Box löschen Sie mit "Box löschen".



Sie werden gefragt, ob Sie die "aktive Box" löschen wollen, was der Fall ist. Nachher werden Sie ja auch noch Boxen auf der Rückseite, und auf dem Rücken aufziehen, so dass Sie mehrere Boxen (Arbeitsflächen) haben werden. Die "aktive Box" ist immer die, die Sie als letztes in Arbeit hatten, oder auf die Sie klicken.

Wenn Sie später auf "alle Boxen" klicken würden, wäre Ihre ganze Arbeit vernichtet, und Sie müssten von vorn beginnen!

Gruppen von Boxen sind Arbeitsflächen, die Sie zusammenfassen können. Beispielsweise werden Sie später vielleicht mehrere Bilder auf die Vorderseite

legen wollen. Damit diese in einem "Aufwasch" verschoben werden können, können Gruppen erstellt werden. Dazu später mehr.

- Um nun diese erste Box mit irgendetwas zu füllen, klicken Sie auf den Farbeimer rechts im Menü. Dies ist derselbe Befehl, wie wenn Sie mit der Taste unterhalb des Farbeimers ins Hauptmenü zurückkehren würden, und dort "Inhalt" wählen würden.



- Mit "Inhalt" sind Sie jetzt in der Lage zu bestimmen, was Sie in die Box einfüllen wollen:
 - "transparent" - wäre eine durchsichtige Füllung, die nur dann Sinn macht, wenn Sie eine Box über einer bereits bestehenden Box aufziehen wollten, um dort z.B. einen Text einzufügen.
 - "Farbe/Muster" wählen Sie dann, wenn Sie die Vorderseite mit einer Uni-Farbe oder einem Muster füllen wollen.
 - "Szenenbild" wäre dann zu wählen, wenn Sie ein Bild einer Videoszene auf der Vorderseite haben wollten.
 - Mit "Foto" sind Sie in der Lage, ein Foto einer digitalen Fotokamera zu verwenden, das Sie über die Smart Media-Karte auf Casablanca übertragen. Dazu ist allerdings die Zusatzsoftware "Foto-Transfer" notwendig.
 - Und mit "Akaba-Bild" könnten Sie ein in Akaba bearbeitetes, und dort archiviertes Bild laden. Dazu benötigen Sie natürlich die Zusatzsoftware "Akaba".

Zu allen Möglichkeiten werden Sie anschließend noch Beispiele finden. Tippen Sie für den ersten Versuch auf "Farbe/Muster".

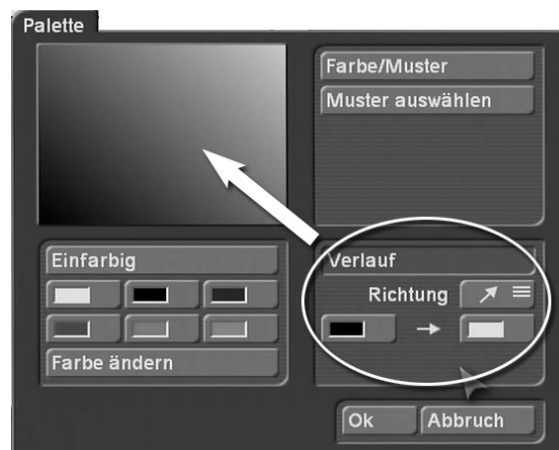


- Mit der Taste "Auswahl" sind Sie jetzt in der Lage zu bestimmen, wie die Füllung genau aussehen soll. Wenn Sie schon Erfahrung mit Akaba haben, dann ist Ihnen dieses Menü bekannt. Links sind Sie in der Lage, aus 6 gespeicherten Farben Ihre Wunschfarbe auszuwählen. Ist dort Ihre Farbe nicht dabei, stellen Sie sie über "Farbe ändern" mit dem bekannten Casa-Farbkasten ein.

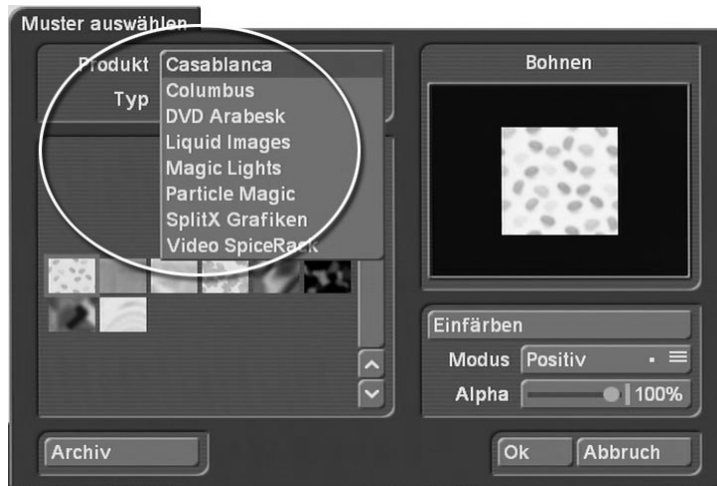


Die manuell eingestellte Farbe wird der angeklickten Farbtaste zugeordnet, so dass Sie später diese Farbe leicht wieder finden.

- Mit "Verlauf" im rechten unteren Viertel des Menüs sind Sie in der Lage, eine weiche Übergangs-Farbe einzustellen. Sie sind in der Lage, die beiden Farben, und die Richtung des Verlaufs zu wählen. Die Vorderseite der DVD-Hülle würde dann mit diesem Farbverlauf gefüllt werden.



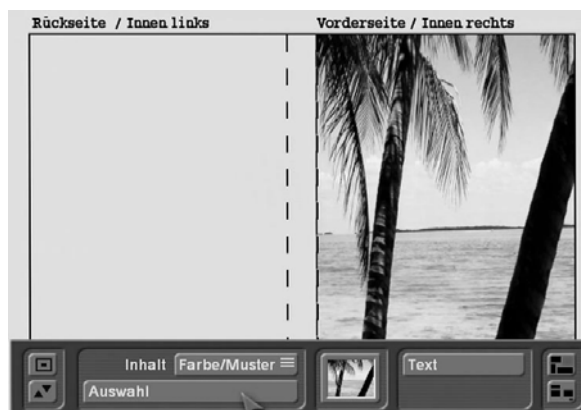
- Rechts oben finden Sie die Taste "Farbe/Muster", mit der Sie in der Lage sind, ein Muster oder ein Bild auszuwählen. Klicken Sie zuerst auf "Farbe/Muster", und anschließend auf "Muster auswählen". Jetzt sind Sie in dem sicherlich bekannten Menü, aus dem Sie auch auswählen können, wenn Sie neu Leerszenen erstellen wollen, oder aber wenn Sie mit Arabesk Menühintergründe gestalten wollen.



- Sofern Sie den DVD-Brenner eingebaut haben, wählen Sie jetzt beispielsweise "DVD Arabesk", um aus dem Bildervorrat von Arabesk ein geeignetes Bild herauszusuchen. Wenn Sie nicht über Arabesk verfügen, wählen Sie ein anderes Bild.



- Wenn Sie alle Menüs mit "OK" bestätigen, wird das Bild automatisch in die Box "eingefüllt". Da die Box Hochformat hat, wird das Bild gestaucht in die Box eingepasst!



In den meisten Fällen ist eine Stauchung des Bildes nicht erwünscht. Folgende Möglichkeiten gibt es: